

Liebe Mitstreiter,

in unserer kleinen Gruppe (acht Personen), die wir uns normalerweise alle zwei Wochen mit Friedemann, unserem „Mann des Friedens“ im Parlament unserer Stadt, treffen, ist es uns wichtig, in Einmütigkeit zusammenzustehen und uns über die jeweiligen Tagesordnungspunkte der monatlichen Gemeinderatsitzungen auszutauschen, zu einem gemeinsamen Votum zu kommen und schließlich für die Entscheidungen im Gemeinderat zu beten.

Es geht also um die Begleitung Friedemanns in seiner Aufgabe als Stadtrat. Wir bemühen uns in unsrer Runde um eine sachliche Wahrnehmung der anstehenden Thematik und um eine Einordnung aus geistlicher Sicht. Deswegen läuft bei unsrem Austausch nichts ohne Gebet und Hören auf Gott. Wir können auf diese Weise – wenn auch in begrenztem Rahmen – Werkzeuge Gottes sein, um die Entschlüsse des Stadtparlaments in seinem Sinn zu beeinflussen, zu lenken und eventuell zu korrigieren. Dabei können wir unsere in Detailfragen oft notwendigerweise begrenzte Kompetenz durch vertrauensvolles Reden miteinander und Hören aufeinander ein Stück weit ausgleichen und dann, gestützt durch Eindrücke beim Beten, zu einem gemeinsam getragenen Konsens über die für das Wohl der Stadt verantwortbaren und richtigen Entscheidungen kommen.



Jürgen Rasch

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Interessierte finden ließen, die bereit wären, sich in dieses Konzept einzuklinken, um mit uns an diesem Punkt der Verantwortung für unsere Stadt mitzuarbeiten, mitzuberaten und mitzubeten.

## Rückblick

Das letzte Vierteljahr war besonders geprägt von zwei Ereignissen: Zum Ersten der Wechsel an der Rathauspitze, zum Zweiten von den Haushaltsplanungen 2013/2014.

### **Punkten bei den Haushaltsreden**

Bei beiden Veranstaltungen konnte Friedemann klar punkten, indem er Aufmerksamkeit erregte und so das Augenmerk auf sich und damit auf unsere kleine Wählergemeinschaft lenkte.

Als letzter Redner bei den Haushaltsreden gelang es ihm mit den Stellungnahmen zu unseren vier Anträgen die müden Zuhörer wieder zum Leben zu erwecken und zu verbalen Reaktionen zu motivieren.

### **Lacher und Gute Wünsche bei der Einführung des neuen OB**

Als letzter Grußwortredner bei der Einführung des neuen OB Dr. Frank Mentrup brachte er mit seinem Humor Stimmung in die Zuhörerschaft und erzielte viele Lacher (und den Spitznamen John Wayne..). Trotzdem war die Rede auch sehr tief sinnig und gut. Besonders auffällig: Während alle anderen Fraktionen in ihren Reden versuchten, ihre Wünsche und Erwartungen an den OB oder ihre Vorstellungen für die künftige Zusammenarbeit anzubringen, hatte die Rede von Friedemann einzig und allein den Sinn, unserem neuen OB Gutes zu zusprechen: Weisheit, Mut und Freude. Einen kurzen Auszug aus dem Grußwort könnt ihr unten lesen, die ganze Rede wie auch die Haushaltsrede stehen auf unserer Homepage [www.gemeinsamfuerkarlsruhe.de](http://www.gemeinsamfuerkarlsruhe.de).

Diese beiden Beispiele machen deutlich, dass wir etwas zu sagen haben und dass wir mit dem auch wahrgenommen werden. Es zeigt, wie gut und wichtig es ist, dass wir als GfK durch Friedemann im Gemeinderat vertreten sind und dass wir auch tatsächlich etwas bewegen können. Von solchen Erfolgen lassen wir uns ermutigen, unsere Stimme zum Wohl unserer Mitmenschen zu erheben und uns für unsere Stadt einzusetzen!

## Auszüge aus dem Grußwort Einführung OB Dr. Frank Mentrup

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Frank Mentrup,  
drei Dinge wünsche ich Ihnen für Ihre Amtszeit:

**1. Weisheit:** ... Wissen ist nicht alles! Der Faktencheck zur zweiten Rheinbrücke, die Standortsuche KSC Stadion usw. belegen, dass mit Faktenwissen noch nichts klar ist. Ich wünsche Ihnen bei der Fülle an Wissen von der Verwaltung, dem Gemeinderat, den Bürgerinnen und Bürgern, Weisheit, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden, das Dringende von dem was warten kann....

Fortsetzung Auszüge aus dem Grußwort Einführung OB Dr. Frank Mentrup

**2. Mut:** ...Es wird Mut brauchen, Dinge auch bei Widerstand umzusetzen. Auch den Mut Nein sagen zu können, wenn Ansprüche und Wünsche übermächtig werden. Wer Nein sagen kann, bewahrt sich die Freiheit. John Wayne sagte: Mut ist, wenn man Todesangst hat, aber sich trotzdem in den Sattel schwingt. Herr Oberbürgermeister - reiten Sie los! ...

**3. Freude:** ... Ich wünsche Ihnen Orte und Menschen, mit denen es Ihnen gut geht, damit die Freude nicht zu kurz kommt...Meine Unterstützung haben Sie! Gott segne Sie für Ihren Dienst!

### Anfragen an die Stadtverwaltung

#### GfK möchte wissen, wie es wirklich um die städtischen Gesellschaften steht

Die Verschuldung der städtischen Gesellschaften wird 2013 und 2014 auf voraussichtlich 1198 Millionen Euro steigen. Um Klarheit zu bekommen, wie man diese mächtige Verschuldung beurteilen kann, fordern wir die Stadtverwaltung auf, die Zahlen für eine solide Beurteilung transparent zu machen, z. B. zukünftig durch einen Wirtschaftsbericht Konzern Stadt Karlsruhe.

Um die Verschuldung der Gesellschaften beurteilen zu können, reicht es nicht, die Verschuldung der Gesellschaft und deren Wert, der in den Büchern (Buchwert) steht, zu kennen, sondern es muss auch der Wert bekannt sein, den die Gesellschaft bei einem Verkauf erzielen würde (Verkehrswert). Stehen also der Verschuldung genügend Werte gegenüber, die auch wirklich bei einem nötig werdenden Verkauf zu erzielen wären? Wir möchten die Verkehrswerte erfahren, um durch die Aufdeckung der stillen Reserven die Gesellschaften seriös beurteilen zu können und möchten wissen, wie die Stadtverwaltung die Gesamtverschuldungssituation der städtischen Gesellschaften insgesamt beurteilt, bei welchen Gesellschaften die Verschuldungssituation im Augenblick am meisten problematisch ist und welche Maßnahmen geplant sind, um die Finanzlage der überschuldeten Gesellschaften zu verbessern.

#### Setzungen infolge des Schildvortriebes im Umfeld der Kaiserstraße

GfK macht sich Gedanken, mit welchen Ausmaßen von Setzungen zu rechnen ist und wie sich diese auf die umliegenden Gebäude und natürlich auf die Anwohner solcher betroffener Gebäude auswirken. Auch die in der Erde liegenden Leitungen können betroffen sein und Schaden nehmen. Wir möchten sicher sein, dass dies alles berücksichtigt wurde oder zumindest rechtzeitig die Möglichkeit besteht, für die auftretenden Probleme zeitnahe Lösungen zu finden. Darum erbaten wir von der Verwaltung Antworten auf u.a. folgende Fragen: Wurde von der KASIG die Möglichkeit einkalkuliert, dass es durch den Schildvortrieb zu Setzungen des Untergrundes kommen kann? Und welche Maßnahmen wurden im Vorfeld getroffen? Welche Auswirkungen sind noch zu erwarten? Wie gedenkt die KASIG mit auftretenden Setzungen umzugehen und mit welchen Mehrkosten des Baubudgets rechnen sie durch z.B. notwendig werdende zusätzliche Betoninjektionen und eventuell andere notwendige Maßnahmen?

**Vollständige Texte und Informationen auf unserer Homepage: [www.gemeinsamfuerkarlsruhe.de](http://www.gemeinsamfuerkarlsruhe.de)**

### Termine

Nach unserem Offenen GfK-Treffen haben wir beschlossen, uns in Zukunft an jedem letzten Mittwoch im Monat zu treffen, um Dinge zu besprechen, uns auszutauschen und Eindrücke zu sammeln. Hierzu sind alle Mitglieder und Gäste eingeladen.

Der erste „GfK-Stammtisch“ findet statt am **Mittwoch, 24. April 2013 um 18.30 Uhr in der Gaststätte „aurum“**, Alter Schlachthof 45 beim Messplatz.

#### Gemeinderatssitzungen

Di. 9. April 2013, Di. 14. Mai 2013, Di. 18. Juni 2013 jeweils um 15.30 Uhr im Rathaus.

Vor den GR-Sitzungen findet in der Stadtkirche um 15.00 Gebet statt.

**Stadtgebet:** Mo. 29.4.2013 (Fabrik 88), Mo. 3.6.2013 (Nehemia!), jeweils 19.00 Uhr

### Dank und Bitte

Wir danken unseren Unterstützern und Mitgliedern für ihre Spenden und Gebete. Für unsere Gemeinderatsarbeit und im Hinblick auf die Gemeinderatswahl 2014 sind wir auf finanzielle Unterstützung weiterhin angewiesen und freuen uns über jede Hilfe: finanziell, im Gebet oder in der GfK-Mitarbeit.

**Gemeinsam für Karlsruhe e.V. , Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 – 5 70 34 90 (AB)**

info@gemeinsamfuerkarlsruhe.de, [www.gemeinsamfuerkarlsruhe.de](http://www.gemeinsamfuerkarlsruhe.de)

Bankverbindung: EK Kassel, BLZ 520 60 410, Konto 50 106 32